



Samstag, 13. Juli 1974

Blatt 1788

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:  
(rosa)

Bürgermeistersendung: Neue Form der Zusammen-  
arbeit bei Realisierung des Donauinselprojektes

Siedlung Lockerwiese: Nur wenige Anmeldungen  
zur Wohnungsvergrößerung

"Heißer Draht" zu den Wiener Krankenpflege-  
schulen

Schwestern-Nachschub aus dem fernen Osten

Lokal:  
(orange)

Servicedienst des Marktamtes: Pilze werden  
begutachtet

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971

k o m m u n a l :

=====

buengermeistersendung:

neue form der zusammenarbeit bei realisierung  
des donauinselprojektes

1 wien, 13.7. (rk) eine neue form der zusammenarbeit zwischen preisgekroenten architekten, der jury und der stadt wien kuendigte buengermeister leopold g r a t z im zusammenhang mit der realisierung des donauinselprojektes und der weiterfuehrung und beruecksichtigung des ideenwettbewerbes fuer den donauraum in wien in seiner rundfunksendung an.

planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n erlaeuterte in der sendung im detail die einzelheiten der kuenftigen vorgangsweise: die stadtverwaltung werde fuer dieses projekt eine eigene leitstelle schaffen, die jury des wettbewerbes werde auch in der zukunft in permanenz beraten - falls es notwendig sein sollte - und bis zum vorliegen des ergebnisses der zweiten teilstufe des wettbewerbes gutachter und zugleich schiedsrichter sein, die fuenf preisgekroenten architektingruppen wuerden in zukunft kooperativ weiterarbeiten und es nicht bei konfrontationen bewenden lassen.

prof. jakob m a u r e r , der vorsitzende der jury, betonte in der sendung, dass dieser wettbewerb zur gestaltung des donauraumes wien und seiner bevoelkerung aus drei gruenden grosse chancen biete.

1.) fuer die naeherholung koennen neue land- und wasserflaechen geschaffen werden.

2.) durch gute gestaltung des gebietes kann die staedtebauliche situation wesentlich verbessert

3.) koennen in diesem gebiet die oekologischen verhaeltnisse durch anhebung des grundwasserspiegels wesentlich verbessert werden.

+++

k o m m u n a l :

=====

siedlung lockerwiese: nur wenige anmeldungen zur  
wohnungsvergroesserung

2 wien, 13.7. (rk) nur wenige bewohner der aus rund 600  
haeusern bestehenden siedlung lockerwiese in hietzing haben sich  
entschlossen, ihre wohnung zu vergroessern. eine erweiterung des  
wohnraumes nach den von der gemeinde wien ausgearbeiteten plaenen  
wuenschen 35 mieter. weitere 57 anmeldungen beziehen sich  
auf den bau von windfaengen oder vordaechern.

die siedlung lockerwiese wurde 1928 von der stadt wien  
erbaut. in den letzten jahren hatten einige mieter versucht,  
ihre haeuser durch nicht bewilligte zubauten zu vergroessern.  
die gemeinde wien liess daher plaene zur sinnvollen erweiterung  
des wohnraums ausarbeiten, die den bewohnern der siedlung in  
einer buergerversammlung gemeinsam mit einem kostenvoranschlag und  
finanzierungsvorschlaegen uebermittelt wurden. in der bezirksvor-  
stehung fuer den 13. bezirk war ausserdem in der zeit von anfang  
april bis ende juni eine servicestelle fuer weitere informationen  
eingrichtet worden.

+++

k o m m u n a l :

=====

'heisser draht' zu den wiener krankenflegeschulen

3 wien, 13.7. (rk) ab sofort koennen maedchen und burschen, die sich fuer den krankenschwesternberuf beziehungsweise fuer den beruf des diplompflegers interessieren, die telefonnummer 63 98 52 anrufen. sie sind dann direkt mit der wiener landesoberin verbunden, die den interessenten alle gewuenschten auskuenfte ueber die aufnahmebedingungen fuer die krankenflegeschulen, die ausbildungsdauer sowie ueber die spaeteren berufsaussichten gibt.

dieser direkte telefonanschluss musste installiert werden, weil in den vergangenen monaten die zahl der anfragen derart stark zugenommen hat, dass die amtsleitung des referates fuer die wiener krankenflegeschulen ueberlastet war.

es blieb aber nicht nur bei den anfragen: bereits jetzt sind alle plaetze in den im september beginnenden erste jahrgaengen besetzt, so dass gar keine weiteren schuelerinnen und schueler aufgenommen werden koennen. es erkundigen sich jedoch bereits jetzt eltern und jugendliche ueber die aufnahmemodalitaeten im hinblick auf den eintritt in eine krankenflegeschule im herbst 1975.

+++

k o m m u n a l :

=====

schwwestern-nachschub aus dem fernen osten

4 wien, 12.7. (rk) sozusagen als ''vorhut'' treffen am dienstag, dem 16. juli, 20 ausgebildete krankenschwestern aus manila in wien-schwechat ein. weitere folgen dann im laufe des sommers.

die philippininen, es handelt sich um diplomierte krankenschwestern, werden ueber anordnung von personalstadtrat kurt h e l l e r , vorerst vier bis sechs wochen im personalwohnhaus des psychiatrischen krankenhauses wohne , wo sie sich ''akklimatisieren'' sollen. in dieser zeit werden die fern-ost-krankenschwestern deutschunterricht erhalten.

die die pflegemethoden auf den philippinen wesentlich anders sind als in europa, werden medizinische fachvortraege in englischer sprache, sowie pflegekurse abgehalten.

erst nach ihrer ''feuertaufe'', wenn sie eine gewisse zeit im einsatz gestanden sein werden, wird ihr schwwesterndiplom nostrifiziert.

+++

L o k a l :

=====

servicedienst des marktamtes: pilze werden begutachtet

wien, 13.7. (rk) der bedauerliche irrtum eines schwammerl-liebhhabers, der dazu fuehrte, dass sieben personen in wien mit zum teil schweren vergiftungserscheinungen in spitaeler eingeliefert werden mussten, ruft wieder einmal in erinnerung, dass man bei pilzen nicht vorsichtig genug sein kann.

wer die pilze, die er gesammelt hat, nicht hundertprozentig genau kennt, tut gut daran, die vermeintlichen leckerbissen von fachleuten begutachten zu lassen.

das marktamt der stadt wien steht der bevoelkerung seit jahren fuer die begutachtung von gesammelten pilzen zur verfuegung.

in allen marktamtsabteilungen in den bezirken und selbstverstaendlich auch in der marktamtsdirektion am modenapark im 3. bezirk wird als servicedienst fuer die wiener bevoelkerung die kostenlose begutachtung von pilzen angeboten.

geschultes fachpersonal gibt prompt darueber auskunft, ob die pilze geniessbar sind. die bevoelkerung kann sich taeglich von montag bis freitag von 8 bis 16 uhr an diese stellen wenden. die direktion und die marktamtsabteilungen fuer den 2., 9., 10., 12., 15., 16. und 21. bezirk stehen sogar taeglich bis 18 uhr fuer fachliche auskuenfte zur verfuegung.

+++